

Stanislav Kochanovsky

Biografie

*„Kochanovsky hat seinen Platz unter den bedeutendsten Dirigenten unserer Zeit gefestigt.“
(Diapason Magazine)*

*„... seine Gesten sind elegant, wunderschön, voller Raffinesse und scheinen den Klang geradezu zu formen.“
(L'Ape musicale)*

Stanislav Kochanovsky übernimmt ab der Spielzeit 2024/25 die Position des Chefdirigenten der NDR Radiophilharmonie in Hannover. Bereits in der Spielzeit 2023/24 ist er am Pult des Orchesters präsent, u. a. beim Bartók-Festival im Februar in der Hamburger Elbphilharmonie, bei zwei Sonderkonzerten im März im Großen Sendesaal des NDR Landesfunkhauses Niedersachsen sowie bei verschiedenen weiteren Auftritten des Ensembles im NDR Sendegebiet.

Stanislav Kochanovsky ist eine der interessantesten Künstlerpersönlichkeiten der Gegenwart. Sein Herz schlägt sowohl für die sinfonische Musik wie für die Oper. Und mit beiden Genres hat er in der internationalen Musikwelt in den vergangenen Jahren für großes Aufsehen gesorgt. So führen ihn seine Gastdirigate beispielsweise zum Royal Concertgebouw Orchestra, zu den Wiener Symphonikern, zum Israel Philharmonic Orchestra, zum Orchestre de Paris, zum Oslo Philharmonic, zum Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, zum NHK Symphony Orchestra, zur Dresdner Philharmonie oder zum Philharmonia Orchestra London. Im Laufe seiner Karriere hat er auch die großen russischen Orchester dirigiert, darunter die St. Petersburger Philharmonikern, das Russischen Nationalorchester und die Moskauer Philharmoniker. Rund um den Globus arbeitet er mit renommierten Solist*innen zusammen, z. B. mit Leonidas Kavakos, Vilde Frang, Frank Peter Zimmermann, Mikhail Pletnev, Nikolai Lugansky, Kirill Gerstein, Truls Mørk und Matthias Goerne. Im Mai 2023 gab Stanislav Kochanovsky zudem sein Debüt in den USA als Dirigent des National Symphony Orchestra in Washington – ein vom Publikum wie von der Fachpresse gefeierter Auftritt. Im Juli gibt er beim Cleveland Orchestra seinen Einstand.

Als ebenso gefragter Operndirigent gehören mehr als 30 Opern zu Stanislav Kochanovskys Repertoire, darunter die großen Bühnenwerke von Mozart, Donizetti, Gounod, Saint-Saëns, Tschaikowsky, Mussorgsky, Verdi, Puccini und Wagner. Seine Engagements im Bereich Musiktheater führen ihn u. a. an das Opernhaus Zürich, an die Niederländische Nationaloper Amsterdam, an das Mariinsky-Theater und zum Maggio Musicale Fiorentino. Seit seinem Debüt beim Verbier Festival 2017 ist er dort regelmäßig zu Gast, um sinfonische Programme sowie Opern zu dirigieren.

Über das etablierte klassische Repertoire hinaus setzt sich Stanislav Kochanovsky auch intensiv für die Musik der Gegenwart ein sowie für die Aufführung von Werken, die dem Publikum nur selten geboten werden. In den letzten Spielzeiten hat er Ausnahmewerke wie Ligetis Requiem, Skrjabins/Nemtins „Mysterium“, Kodálys „Psalmus Hungaricus“, Schostakowitschs unvollendete Oper „Der Spieler“, Mjaskowskis „Silence“ und Weinbergs Sinfonie Nr. 21 „Kaddish“ auf die Bühne gebracht. Außerdem führte er zeitgenössische Kompositionen von Brett Dean, Osvaldo Golijov, Anna Thorvaldsdóttir, Tobias Broström oder Pēteris Vasks auf.

Geboren wurde Stanislav Kochanovsky 1981 in St. Petersburg. Seine musikalische Ausbildung begann in seiner Heimatstadt im berühmten Knabenchor der Glinka-Chorschule. Später studierte er am St. Peterburger Konservatorium Chorleitung, Orgel und Dirigieren (Sinfonik und Oper) und schloss sein Studium mit Auszeichnung ab. Als 25-Jähriger erhielt er ein Engagement am St. Petersburger Michailowski-Theater, an dem er mehr als 60 Opern- und Ballettaufführungen leitete. Von 2010 bis 2015 war er außerdem Chefdirigent des State Safonov Philharmonic Orchestra.